

Disbon 7555 PMMA-Deckschicht transparent



Hochreaktive, flexibilisierte transparente Deckbeschichtung für abgestreute PMMA-Flächen im Innen- und Außenbereich. Einsetzbar auch bei tieferen Temperaturen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Als Deckbeschichtung der Disbon PMMA-Systeme auf z. B. Balkonen, Terrassen und Laubengängen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ reagiert bereits ab 3 °C ■ schnell überarbeitbar, ca. nach 1 Stunde bei 20 °C ■ dauernaßbelastbar ■ witterungsbeständig
Materialbasis	Grundmasse: Polymethylmethacrylat Härter: sauerstoffreiche Verbindung auf Peroxidbasis
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Blech-Gebinde Disbon 7555 PMMA-Deckschicht transparent 100 g Plastikbeutel Disbon 7588 PMMA-Katalysator
Farbtöne	transparent Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Lagerung	Grundmasse: Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 6 Monate lagerstabil. Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Katalysator: Nur in geschlossenen Gebinden trocken und fern von Wärme- und Zündquellen unterhalb 30 °C lagern. Bei starker Erwärmung z.B. direkter Sonneneinstrahlung kann sich der Katalysator selbst entzünden.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,0 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 95 µm/100 g/m²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Applikation ist auf den zuvor aufgetragenen Disbon PMMA-Beschichtungen möglich.
Untergrundvorbereitung	Disbon 7555 PMMA-Deckschicht transparent wird als Deckversiegelung auf die mit Disbon 7577 PMMA Verlaufschiicht beschichteten und mit Colorquarzsand abgesteuten Flächen aufgebracht.
Materialzubereitung	Grundmasse gründlich aufrühren und Disbon 7588 PMMA-Katalysator zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) 2 Minuten intensiv mischen, bis eine schlierenfreie, gleichmäßige Masse entsteht. Dabei darauf achten daß das Material am Gebindeboden und -rand mit erfasst wird. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Bei Materialtemperaturen < 10 °C sollte mindestens 4 Minuten gerührt werden, da der Katalysator länger benötigt um sich aufzulösen.
Mischungsverhältnis	10 kg Gebinde: Grundmasse : Härter 1 Gebinde : 2 Plastikbeutel

	Untergrundtemperatur in °C; Dosierung Disbon PMMA 7588 Katalysator in % (Richtwerte)*							
°C	3	5	10	15	20	25	30	35
Zugabe in %	4	4	4	2	2	2	2	1,5


*Die Katalysatormenge beeinflusst die Reaktionsgeschwindigkeit in Abhängigkeit der herrschenden Temperaturen. Die angegebenen Richtwerte helfen die Härtung der Temperatur anzupassen.

Auftragsverfahren	Gummischieber und lösemittelbeständige kurzflorige Walze
Beschichtungsaufbau	Auf der abgestreuten (Colorquarzsand) Beschichtung Disbon 7577 PMMA-Verlaufschicht wird das Material mittels Gummischieber im Gegenzug auf der Fläche verteilt und sofort mit der Walze nachgerollt.
Verbrauch	Deckversiegelung (R11) mit Disboxid 984 ColorQuarz abgestreute Flächen ca. 600 g/m ²
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 15 Minuten
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 3 °C, max. 35 °C: Die relative Luftfeuchtigkeit darf 90% nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Aushärtung vor Feuchtigkeit schützen.
Wartezeiten	Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 60 Minuten und max. 3 Stunden betragen. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 2% Katalysatorzugabe nach 45 Minuten regenfest, nach 60 Minuten begehbar, nach 3 Stunden ausgehärtet.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disbon HS 8344 PMMA-Verdünnung.

Hinweise

Gutachten	Aktuelle Informationen auf Anfrage
Reinigung und Pflege	<u>Balkone, Terrassen, Laubengänge:</u> Bei einer regelmäßigen Oberflächenreinigung ist eine Vorreinigung mit handelsüblichen Besen ausreichend. Im zweiten Schritt genügt das Nachwischen mit einem nassen Wischmop. Bei einer starken Verschmutzung oder Fleckenbildung, zum Beispiel durch verschüttete Flüssigkeiten, können alle handelsüblichen Reinigungsmittel, wie beispielsweise Reinigungsmittel für PVC, Linoleum oder andere feste Kunststoffbodenbeläge, in der angegebenen Dosierung verwendet werden. Bei größeren betroffenen Flächen kann auch ein Hochdruckreinigungsgerät eingesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass eine Breitstrahldüse verwendet wird. Der Abstand der Düse darf nicht weniger als 50 cm zur Bodenbeschichtung betragen. Die Häufigkeit solcher Reinigungsmaßnahmen kann nicht pauschal vorgegeben werden, da dies im Wesentlichen von der Nutzung des Objektes abhängt. Eine regelmäßige Reinigung trägt allerdings zur Erhaltung des Bodenbelages bei. Vorab ist generell eine Probefläche anzulegen.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Anwender. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. BEI BRAND: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige und ausgehärtete Materialien als Farbabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat.A/j.): 500g/l (2010) Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
Giscode	RMA10
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon-Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt 13 ¹⁾ DIS-7555-012897 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} - B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	< AR1
Haftzugfestigkeit	> B1,5
Schlagfestigkeit	> IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de